



Generalversammlung der **diabetes**solothurn in Olten

Wachablösung an der Spitze dso

High Noon – oder besser in unserer Landessprache ausgedrückt: Mittags um 12:00 h trafen sich heuer am Samstag, 16. März 2019 wieder eine stattliche Anzahl an Mitglieder des Vereins **diabetes**solothurn – dieses Mal wieder in Olten zum alljährlichen Stelldichein im Rest. Kolping zur 42. Generalversammlung.

Nach der leckeren Mittagsmahlzeit begrüßte zum letzten Mal in seiner Funktion der Präsident, Serge Scheidegger die Anwesenden Frauen und Männer und eröffnete die 42. Generalversammlung offiziell. Er verdankte die musikalische Umrahmung der heutigen Versammlung dem ehrenwerten Vereinsmitglied Andreas Spielmann, der mit den Instrumenten Blockflöte und Hackbrett die Ohren der versammelten Mitglieder verwöhnen sollte.

Zügig konnten die verschiedenen Traktanden der Einladung abgearbeitet werden, da von Seiten der Mitglieder wenig Fragen und kein Widerspruch zu verzeichnen war. In seinem Jahresbericht zum Vereinsjahr 2018 kam der Vorsitzende auf das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr, was den Umsatz angeht, zu sprechen. Doch die zweite Seite des Geschäftserfolges hängt auch von der Marge der verkauften Produkte ab und diese hat sich leider dann wieder sehr negativ entwickelt, da die Lieferanten das gewohnte Margen-Niveau nach einer Senkung der MiGelpreise nicht aufrechterhielten. In der Konsequenz schloss dann die Jahresrechnung mit einem immerhin kleineren Defizit als erwartet ab. Die natürliche Personalfuktuation ermöglichte der DG (Diabetes-Geschäftsstelle) die Stellenprozente um insgesamt 10 % zu reduzieren, so konnte ebenfalls ein kleiner Beitrag an die Kostensenkung bewerkstelligt werden.

Die erwähnte Margenerosion zeigt seinen Niederschlag auch in den von der Finanzchefin Béatrice Häuptli präsentierten Rechnung für das Jahr 2018:

Warenverkäufe Steigerung um nahezu 11 % Administrativer Aufwand - 5 %. Bruttogewinn + 13,5 %. Trotz dieser verbesserten Zahlen gegenüber der Vorjahresrechnung waren der Administrative Aufwand im Verhältnis zum Ertrag leider immer noch zu gross. Somit zeigt die Erfolgsbilanz einen Reinverlust von Fr. 13'034.23 auf. Das Budget für das Jahr 2019 sieht ebenfalls nicht verheissungsvoll aus. Es wird mit noch einem zu erwartenden Reinverlust von Fr. 9'500.00 gerechnet.

Dieses Jahr konnte der scheidende Präsident den amtierenden Rechnungs-Revisoren Kurt Von Arx zu 20 Jahren und Rainer Nussbaumer zu 10 Jahren Revisionstätigkeit gratulieren – ihnen beiden wurde ein schönes Weingeschenk unter Akklamation überreicht.

Seit dem 22.3.2014 war Prisca Flüeli Mitglied des Vorstand und leitete das Ressort «Event-Managerin». Nach 5 Jahren Tätigkeit tritt Prisca jetzt nach Erreichen des Pensionsalters zurück, um sich neuen Aufgaben im privaten Bereich zu widmen. Nach einer süffisanten Laudatio gehalten durch Vorstandsmitglied Hans Strub und überreichen eines Abschiedsgeschenktes mit reichlich Rubbellosen wird Prisca Flüeli mit einem warmen Applaus verabschiedet. Als Nachfolgerin von Prisca Flüeli wird einstimmig Elisabeth Gaffuri in den Vorstand gewählt. Elisabeth ist ein aktives Mitglied der DIAfit Sportgruppe Olten und vielen Mitgliedern als äusserst sympatische und kommunikative Persönlichkeit bekannt.

Schlussendlich oblag die ehrenvolle Aufgabe der würdevollen Verabschiedung des amtierenden Präsidenten Serge Scheidegger bei der Vize-Präsidentin Beatrice Häuptli. In ihrer Replik streifte die Laudatorin einige Meilensteine in der 10-jährigen Tätigkeit als Präsident der dso. So zeichnete er verantwortlich unter Anderem für die Statutenrevision, die Namensänderung aber auch für das Projekt «Direkte Abrechnung mit der Ärztekasse». Verbunden mit dem besten Dank für die unzähligen Stunden zu Gunsten der dso wünscht die Sprechende ihm im nächsten Lebensabschnitt weiterhin viel Schaffenskraft, gute Gesundheit und noch viele erfüllende Stunden mit seiner Gemahlin Ingrid. Unter grossem Applaus wird dem von Bord gehenden Steuermann der dso ein Geschenk als Zeichen der grossen Wertschätzung übergeben.

Auf der Suche nach einem neuen Kapitän ist die Crew der dso fündig geworden. Sie hat keinen Aufwand geschont und ihre Suche auf alle Weltmeere ausgedehnt. Schlussendlich wurde die Findungsgruppe für ihre Bemühungen belohnt. Mit **Roald Kurt Peterson** hat sie einen erfahrenen Seemann gefunden, der sprichwörtlich schon manche Stürme auf hoher See erlebt hat und das Ruder auf dem Schiff dso sicher mit geübter Hand und Erfahrung bedienen kann.

Roald Kurt Peterson wird als nachfolgender Präsident der dso vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig unter Akklamation von der Versammlung gewählt. Der 1954 auf der Karibikinsel Curaçao geborene Roald Peterson ist seit 1986 in Hägendorf wohnhaft. Er ist ausgebildeter Funkoffizier Hochsee aus den Niederlanden (Amsterdam). Er fuhr zwischen 1976 bis 1986 weltweit zur See als Funkoffizier/Zahlmeister. Später war er in der Schweiz in verschiedenen Chargen tätig: Luftfracht (KLM Basel), Buchhaltung (KLM Zürich), Chef Réceptionist (Motel Egerkingen), Lager-, Pharma- und Umzugslogistik (Velux, Galliker, Biotest, Keller, div. Standorte). Er ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

Der neue Vorstand der dso ist überzeugt, mit dem neuen Kapitän die richtige Person für das Steuer auf der Brücke durch die rauen Zeiten des schweizerischen Gesundheitswesens gefunden zu haben. Es gibt noch viel zu tun – wir wünschen der neu zusammengesetzten Crew gutes Gelingen!

Die Besatzung der dso setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident:	Roald Peterson (neu)
Finanzen:	Beatrice Häuptli (bisher)
Aktuarin:	Therese Senn (bisher)
DIAfit:	Hans Strub (bisher)
Event Managerin:	Elisabeth Gaffuri (neu)
Revisor:	Kurt Von Arx (bisher)
Revisor:	Rainer Nussbaumer (bisher)

Verfasser des Textes Charles Marbet, Gunzgen